

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

samen Interessen“. Der Weg zur Entente cordiale war geebnet. Gleichzeitig grollte Großbritannien den Deutschen, weil sie allein gegen Kanada, das englischen Waren Vorzugsbehandlung gewährte, auf Grund des Handelsvertrags Zuschlagszölle verfügt hatten. Vom 6. bis 9. Juli erwiderte Präsident Loubet den Besuch des britischen Königs, und am 10. Juli genehmigte das Unterhaus den vom Premier Balfour schon am 5. März angekündigten Bau einer neuen Nordsee-Flottenstation am Firth of Forth.

Die Saat Lansdownes und Delcassés.

Ihren öffentlichen Niederschlag fand die britisch-französische Annäherung in dem Kolonialabkommen vom 8. April 1904, dessen Hauptartikel darin gipfelt: Frankreich fordert von England keinen Termin einer Räumung Ägyptens, während England den Franzosen in Marokko freie Hand läßt. Spanien wurde mit seinen Ansprüchen auf marokkanische Küstenstriche am 3. Oktober desselben Jahres durch einen geheimen Zusatzvertrag abgefunden. Dieser Vorgang hatte also eine verborgne Nebengeschichte, die erst sieben Jahre später kundgetan ward. Nachdem die Pariser „Libre Parole“ vom 11. Mai und der „Figaro“ vom 10. November 1911 den „angeblichen“ Wortlaut eines am 10. November 1902 zwischen Frankreich und Spanien abgeschlossenen Geheimvertrags über Marokko veröffentlicht hatten, der, wenn überhaupt echt, durch die Verträge von 1904 stark alteriert worden ist, brachte der „Matin“ vom 8. November 1911 den vom 3. Oktober 1904 datierten geheimen Beitritt Spaniens zur französisch-englischen Deklaration vom 8. April 1904. Und nicht genug damit: am 24. November 1911 wird endlich auch der gesamte Text des eben zitierten Afrika-